



Gerüst hat Zukunft!

Gerüstbauer rüsten nicht nur Einfamilienhäuser für Malerarbeiten ein.

Gerüste sind eine ebenso solide Basis beim Brückenbau, bei Arbeiten an Hochhäusern, Kirchen und allen möglichen Industriebauwerken jeder Form und Art. Da bewegt man sich immer einige Meter über dem Boden, oft genug auch in schwindelnden Höhen.

Nach oben offene Aufgabenskala

Die Anforderungen an ein Gerüst sind vielfältig. Ob im Hochbau oder in der industriellen Fertigung, z. B. im Schiffbau, jede Einrüstung muss „maßgeschneidert“ und vor allem sicher sein. Da wird mehr verlangt als nur eine sichere Hand und Augenmaß.

In jeder Höhe gut drauf

Er oder sie muss die unterschiedlichen Gerüst-Systeme kennen und aufbauen können. Dazu kommt noch ein gewisses Maß an Theorie, um Pläne bzw. Zeichnungen zu „lesen“, um mit Angaben über Tragfähigkeit etwas anfangen zu können. Denn Gerüste dienen als Plattform für alle erdenklichen Arbeiten rund ums Gebäude, und sollen größtmögliche Sicherheit gewährleisten. Die genaue Kenntnis von Sicherheitsvorschriften und deren Umsetzung sind sehr wichtig. Das gilt ebenso für den Auf- und Abbau, den Transport und die Lagerung von Gerüstteilen aus Metall und Holz.

Nur was für starke Jungs?

Selbstverständlich ist auch körperliche Fitness gefragt, aber ein Muskelpaket musst du nicht sein. Denn Körperkraft allein macht keinen guten Gerüstbauer aus. Viel mehr sind heutzutage Köpfchen und Geschick wichtig! Also, auch Mädchen ran an die Gerüste!

Was wird von dir erwartet?

Du solltest räumliches Vorstellungsvermögen haben sowie die Grundrechenarten beherrschen. Wichtig sind auch handwerkliches Geschick und Zuverlässigkeit.

Schwindeln ist nicht!

Alle, die „wetterfest“ und schwindelfrei sind und gern im Team arbeiten, haben mit diesem Beruf ein gutes Rüstzeug für die Zukunft.

Karriere

Aufgrund der verschiedenen Einsatzbereiche wie zum Beispiel bei Wohn- und Bürogebäuden, Kirchen, Eventveranstaltungen, Brücken oder Industrieanlagen kannst du dich spezialisieren. Wer gerne Teams zu Höchstleistungen führt, kann Gerüstbau-Kolonnenführer/in oder sogar Gerüstbaumeister/in werden.

Fakten

- Berufstyp: Anerkannter Ausbildungsberuf
- Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- Lernorte: Betrieb, Berufsschule und überbetriebliche Ausbildungszentren
- Aufstiegschancen: Gerüstbau-Kolonnenführer/in oder Gerüstbaumeister/in

Inhalte:

- Arbeitsabläufe planen und diese vorbereiten
- technische Unterlagen anwenden
- Baustellen einrichten, sichern und räumen
- Werkzeuge, Geräte, Maschinen und technische Einrichtungen handhaben
- Vermessungsarbeiten durchführen
- Gerüstbauteile warten, lagern und transportieren
- Arbeits- und Schutzgerüste, Traggerüste sowie Hängegerüste bauen
- Gerüste verankern, prüfen und protokollieren
- montieren und bedienen von Aufzügen und Hebebühnen
- qualitätssichernde Maßnahmen durchführen und Berichte erstellen

WILHELM Gerüstbau GmbH
Im Zeilfeld 32
72631 Aichtal
☎ 0711 - 67 45 223
☎ 0711 - 67 45 228

Überreicht durch:

Bundesinnung für das
Gerüstbauer-Handwerk
Rösrather Str. 645
51107 Köln
Tel. 0221/87060-0
Fax: 0221/8706090

0221/87060-30
l.wegwitz@geruestbauhandwerk.de
www.geruestbauhandwerk.de
www.berooft.de/berufe/geruestbauer

Laura Wegwitz

Noch mehr Infos?



BUNDESINNUNG
GERÜSTBAU

